

Hauptversammlung der Herbrechtinger Ringer... Deutsche Ringermeisterschaften fest im Blickfeld

Lange hat man heuer darauf warten müssen...auf die Jahreshauptversammlung der Herbrechtinger Ringer , die neulich im Kilostüberl der Oskar-Mozer Halle abgehalten wurde...und mit welcher stets die Weichen der nahen Zukunft gestellt werden müssen.

Die makellose Ausrichtung der Deutschen B-Jugendmeisterschaften im Rücken und die **Deutschen Männermeisterschaften 2011** vor der Brust, so wirft im Zuge des Jubiläums „**50 Jahre Ringen**“ ein weiteres Großereignis seine Schatten voraus.

Ringerchef Manfred Strauß begrüßte seine Abteilungs-Mitglieder und vergegenwärtigte in dieser Runde nochmals den „Tagesordnungs-Fahrplan“. Die Verlesung des von Schriftführerin Yvonne Fetzer einwandfrei verfassten Protokoll der HV 2009 schloss sich an, bevor Strauß unter TOP 3 die informative Berichtefolge, mit welcher das Sportjahr 2009 nochmals resümierend aufgearbeitet wurde, einleitete.

In Kurzform ging dieser nochmals auf die überragend bewältigten Deutschen Jugendmeisterschaften ein, womit man beim DRB viel Lob und Anerkennung geerntet hat. Es zeigt sich, dass die Ringer einvernehmlich mit anderen TSV-Abteilungen und mit den „Ringer-Nachbarn“ Röhlingen und Untereichingen über die Ortsgrenzen hinaus sehr gut zusammen gewirkt und damit „Großes geschafft“ haben. Das Lob und den Dank adressierte der Vortragende nicht zuletzt auch an die Stadt Herbrechtingen mit Schirmherr, Bürgermeister Dr. Bernd Sipple. Abteilung, Verein und Stadt haben im Gleichklang eine hervorragende Präsentation gemeistert.

Die Regionalliga-Runde erwies sich für die TSV-Staffel als schwierige Aufgabe, wo ein ganz anderer Wind wehte. Nur wenige Athleten erreichten das Niveau dieser Leistungsklasse; der Wiederabstieg war somit weniger tragisch. In der anstehenden Oberliga-Saison muss ernsthaft daran gearbeitet werden, um gewisse mannschaftliche Defizite abzustellen.

Bei den vielzähligen Arbeitsdiensten war man das Jahr über unter tadellos geschlossenem Engagement hervorragend aufgestellt. Einen Dank richtete der Vorstand an die Verantwortlichen des Fördervereins „Mattenratzen“ , die mit viel Herzblut einiges bewirkt haben. Ein weiteres inniges Dankeschön sprach er der Schwimmbad- und Sportstätten-Fördergemeinschaft für die subventionelle Unterstützung der Sporthallen-Renovierung aus.

Der Jugendbericht wurde von Bernd Adler vorgetragen. In einem wieder mal rasanten Jahr wollten ca. 55 Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren betreut sein. Mit 3 Trainingseinheiten pro Woche, den Bezirks-, den Württembergischen, den Deutschen Meisterschaften, sowie diversen Turnieren, die den Jugendlichen angeboten werden, um sie entweder an den Ringkampfssport heran zu führen oder aber den Erfahrenen die Gelegenheit zu geben, sich mit stärkeren Gegnern aus anderen Bezirken oder Landesverbänden zu messen und natürlich auch mit den Freizeitaktivitäten wie etwa die Maßnahme „Abenteuer im Wald“ und mit der Weihnachtsfeier, hatte man ein „volles Programm“ zu bewältigen.

An dieser Stelle bedankte sich das Jugendteam bei allen Betreuern, Eltern und allen, die sonst irgendwie mitgeholfen haben, die bestimmt nicht immer leichten Aufgaben stemmen zu können.

Desweiteren war von vielen Erfolgen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene zu berichten. Bei 7 Teilnehmern an den nationalen Titelkämpfen war neben zwei 5. Plätzen und einem 6. Rang die Deutsche Vizemeisterschaft bei der A-Jugend von Marcel Strubel das sichtbare Ergebnis einer funktionierenden Nachwuchsförderung. Ferner wurde die Bezirksliga-Mannschaftsrunde als bemerkenswerter Vizemeister abgeschlossen.

Der Kassenbericht, detailliert aufgeschlüsselt von Werner Waldenmayer, bezifferte die Finanzsituation.

Pressewart Alwin Reimer gab eine umfangreiche Ablichtung des Jahresgeschehens über den Aktivenbereich ab. Sein sportlicher Rückblick tauchte zunächst in die überregionale Ringerszene mit einem Echo aus den Printmedien ein.

Die Geschehnisse der Einzelmeisterschaften aus TSV-Sicht mit dem deutschen Meistertitel von Christian Fetzer und dem Broncegewinn von Edi Kruse bei der Veteranen-Weltmeisterschaft waren nochmals thematisiert. Die Mannschafts-Saison in der Regionalliga und in der Bezirksliga wurde zudem aufgearbeitet und kommentarreich kritisch unterlegt.

Nach diesem ausschweifenden Programmpunkt stellte „Alterssenior“ Manfred Bullinger bei der Abteilungsversammlung mit einem Dank für die „geleistete Arbeit“ den Entlastungsantrag der Abteilungs-Vorstandschaft, dem einmütig statt gegeben wurde.

Unter TOP 5, Wahlen der Gruppe I, blieben die Positionen wie bisher besetzt:

Der 1. Abt.Leiter Manfred Strauß nimmt seine 13. Amtsperiode auf.

Der Posten Kassierer bleibt mit Werner Waldenmayer und Schriftführerin mit Yvonne Fetzer bekleidet.

Das erst letztes Jahr installierte Jugendteam in Besetzung Michael Gutbier, Andreas Dudek, Bernd Adler, Claudio Orsini und Bernd Biller bleibt weiterhin in Amt und Würden.

Genauso erfolgte die Bestätigung der Mannschaftsführer Werner Beck und Horst Rühle und der Hallenkassiererinnen Manuela Strauß und Angelika Krukenfelner.

Unter TOP 6 wurde die Jahresplanung auszugsweise vorgestellt:

- | | |
|-----------------|--|
| 18.4. | 20. Eugen Roller-Wanderpokalturnier |
| 15.5. und 12.6. | Altpapiersammlungen |
| | Ausflug an den Chiemsee (Terminauswahl: 26.6., 24.7. oder 2.5.), |
| 3.7. | Kinderfest, |
| 9. bis 11.7. | Jugendfreizeit „am See“, |
| 17. - 18.7. | Stadtfest |
| 4.9. | Saisonauftakt, |
| 26. bis 28.11. | Weihnachtsmarkt. |

Unter „Verschiedenes und freier Aussprache“ lobte Walter Fetzer noch den kürzlich erzielten 1. Platz in der Teamwertung bei den Württembergischen Jugendmeisterschaften. Es war dies ein kollektiver Erfolg, der in dieser Form schon sehr lange nicht mehr erreicht worden ist.

Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen